



Juli 2020

GSP-Sektion Itzehoe-Steinburg, Geschwister-Scholl-Allee 13, 25524 Itzehoe

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Mitglieder der GSP,

nach langer, durch Covid19 verursachter Pause, möchte ich mit unserer Vortragsarbeit wieder beginnen und Sie herzlich zur ersten Veranstaltung n. C. (nach Corona) einladen. Das Thema lautet: „*Grundlagenforschung und ihr Bezug zur nuklearen Sicherheit am Beispiel von Einsteins Relativitätstheorie*“.

Dabei bitte ich Sie herzlich, die üblichen Vorsichtsmaßnahmen gegen Infektionen zu beachten – GSP soll nicht mit der fleischverarbeitenden Industrie die Schlagzeilen beherrschen! Es müssen Abstände eingehalten werden, nur Zusammengehörige dürfen zusammen sitzen, bitte desinfizieren Sie Ihre Hände und halten Sie ggfls. einen Mund-Nasen-Schutz bereit. Das Limit beträgt 30 Personen, eine vorherige Anmeldung ist erforderlich, um ggfls. Infektionswege nachverfolgen zu können. Bei dieser Gelegenheit bitte ich Sie, falls vorhanden, uns Ihre e-mail-Adresse mitzuteilen. Ich kann Ihnen dann kurzfristige Veränderungen oder Informationen mitteilen.

Nun zum ersten Vortrag, der wie gewohnt im **Café Schwarz** in der Breitenburger Straße 16 (04821-2987) am **29. Juli 2020** um 19.30 Uhr stattfindet. Dr. Wolfgang Zierau wird uns zunächst die Einstein'sche Relativitätstheorie erklären und davon ausgehend die Wirkungsgeschichte nahebringen unter besonderer Berücksichtigung der nuklearen Entwicklung und Aufrüstung. Wer also endlich einmal die Relativitätstheorie verstehen will, hat hier die Gelegenheit. Und wer sich fragt, was diese Theorie mit seinem Alltag zu tun hat, wird sich wundern, was alles an alltäglicher Technik ohne diese wissenschaftliche Entdeckung nie entwickelt worden wäre.

Dr. rer nat Zierau ist Physiker. Über sich schreibt er:

Aufgewachsen in den Ruinen des Nachkriegsberlins, im Ost-Teil der Stadt zur Schule gekommen. Dann in Folge des 17. Juni 1953 nach Frankfurt/Main gezogen. Dort bis Anfang der 60iger Jahre prägende Zeit am Gymnasium mit jungen engagierten Lehrern, Umzug und Abitur im Westerwald – Herborn. Studium Beginn 1965 an der Justus-Liebig Universität Gießen. Unterbrechung durch Wehrdienst – Funkerausbildung in Fritzlar bei Kassel, Fortsetzung des Studiums in Gießen 1967, Aufnahme in die Studienstiftung des Deutschen Volkes 1969, Diplom 1971. Dann zur Promotion Wechsel nach München mit Arbeitsplatz am DESY in Hamburg. Promotion 1974 an der LMU München. Sept 1974 Postdoc an der University of California Irvine. Arbeitsgebiet – Oberflächenphysik – theoretisch- Ende 1975 Rückkehr nach Deutschland – Westfälische-Wilhelms Universität Münster. Dort seitdem tätig in der theoretischen Festkörperphysik. Schwerpunkte Computational Physics, Oberflächenphysik, Nanophysik. Daneben IT-Management, viele Jahre Vorsitzender der IT-Kommission der Uni. Über viele Jahre (bis heute) regelmäßig längere Forschungsaufenthalte in USA – UC Irvine. Seit Ende 2010 Ruhestand aber Fortsetzung der wissenschaftlichen Arbeit und Betreuung der Fachinformatiker-Ausbildung.

Durch die Corona-Pandemie ist auch unsere Vortragsarbeit im Kreis Steinburg betroffen gewesen. Um so mehr freue ich mich, Ihnen bereits die nächste Veranstaltung ankündigen zu können. Am 08. September wird uns Oberfeldarzt Dr. Hinck, den wir bereits kennen lernten, über den Einsatz der Bundeswehr in der Pandemie informieren. Dabei geht er auch auf diesen Virus wissenschaftlich ein, um einige Missverständnisse und Verschwörungstheorien aufzuklären. Insbesondere liegt ihm am Herzen, Ihnen zu verdeutlichen, daß die getroffenen Maßnahmen aus medizinischer Sicht nicht zu umgehen waren, um eine Katastrophe zu vermeiden. Ob bei der Durchführung dieser Veranstaltung welchen Regeln zu beachten sind, werde ich Ihnen dann mitteilen.

Ich freue mich darauf, Sie wieder –hoffentlich gesund und munter- bei uns begrüßen zu können, auch wenn ich um Verständnis bitten muss, daß wir das Limit 30 Personen nicht überschreiten und insofern Sie niemanden unangemeldet mitbringen können. Was Essen und Trinken betrifft, gelten die im Gastgewerbe derzeit notwendigen Vorschriften.

Mit besten Grüßen,

W. Krech

Das Datenschutzgesetz wird von der GSP angewendet. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen unsere Geschäftsstelle in Bonn.

Die GSP e.V. ist gemeinnützig und spendenfähig anerkannt
Finanzamt Bonn-Innenstadt
Steuer-Nr.: 205/5764/0498, 21.08.2013
Vereinsregister-Nr.: 5684, Amtsgericht Bonn

Spendenkonto: Sparkasse Westholstein
IBAN: DE46 2225 0020 0002 0229 66
BIC: NOLADE21WHO